

Ein Gericht unter dem Vorsitz von Jakob Mayer von Schaan entscheidet den zwischen Eschen und Bendern einerseits und Mauren andererseits herrschenden Konflikt um Nutzungsrechte in dem im Eschner Kirchspiel gelegenen Engenmad dahingehend, dass dieses von Mitte Juni bis Mitte August denen von Mauren zur Nutzung, allerdings nur "mit der seges", vorbehalten bleiben, die übrige Zeit jedoch auch denen von Eschen und Bendern als Viehweide offenstehen solle.

*Or. (A), GemA Eschen, III/7. – Pg. 57,5/31,2 (Plica 7,1) cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (17./18. Jh.): Brieff wegen dem Engen Madt Mauren und Eschen betreffend.
Regest: Schädler, Reg. GemA, S. 116, Nr. 39.*

l¹ Ze^a) wissen vnd khundt sey menigklich gethan. Als sich spenn vnd jrrung zwischen den erbern Baschion Kremel, Ösch Knabenknecht, Stephan Mayer vnd Hans Knabenknecht sampt jren mitgeschwornen || l² von Eschen vnd Bendern inn ainen vnd von wegen jr selbs vnd gemainer kilspel daselbst an ainem vnd Haug Krantzen, Rüdolff Koch genant Bernhart, Hansen Wangner am Kromenackher vnd Hansen Kauff- || l³ man, alle von Mauren am Eschnerberg, jeder als für sich selbs, jr erben vnd nachkomen anders tayls zûgetragen betreffendt das Engen Mad jn Eschner kilspel gelegen, so dann stosst zur ainen seiten || l⁴ oben an Baschion Fören, zur ander an Maurer Waidwinckhel, zur dritten and Eschin vnd zur vierten seiten an des Keibers erben, welches mad die bemelten geschwornen vermaint haben, zû allen zeiten l⁵ ausligen selte. Dargegen vnd hinwider die gedachten Haug Kranz, Rüdolff Koch, Hans Wangner vnd Hans Kauffman auch vermaidten, das das angezaigt mad nit lenger, weiter noch meer, dann nach l⁶ der seges biß zû mittem mayen ausligen vnd mitler zeit alwegen jnligen selte. Deshalben sy paidtayl etlich zeit daselbst am Eschnerberg vor dem rechten, paiden partheyen zû verderbklichen cosst(e)n l⁷ vnd schaden, gehangen vnd zû letst auff Jacob Mayern von Schan, waibel, als obman vnd Vlrich Fritschen, altaman der herschafft Vadutz, vnd Leinhart Weisen von Raggel auff paidertayl seiten zue- l⁸ gesatzten durch die ersamen vnd weisen aman vnd gericht der herschafft Schellenperg am Eschnerberg guetlich vnd endtlich veranlasset vnd khomen, dergestalt, was die gedachten zûsatz vnd obman l⁹ nach verhörung paider partheyen klag, andtwurt, red, widerred vnd kundtschafften darjnn handeln vnd sprechen, darbey sell es on weiter waigern, appellieren vnd jnred vesst vnd stât beleiben, des l¹⁰ auch beruerte partheyen gedachtem waibel als obman bey handtgelopten trewen an ayd statt zuhalten gelopt vnd zûgesagt. Demnach ist ainhelligklich durch bemelt obman vnd zûsatz er- l¹¹ khendt vnd gesprochen, also das die genanten Haug Krantz, Rüdolff Koch, Hans Wangner vnd Hans Kauffman, all jr erben vnd nachkomen, das angezaigt Engen Mad jn seinen

begriffen l¹² marckhen vnd anstössen nwfürohin^{b)} eewigklich vnd jårlich alle vnd jedes jars besonder alwegen zũ mittem brachat wol jnschlachen vnd biß zũ mittem augsten also jngeschlagen rüebig l¹³ jnehaben, doch das mitler zeit weder mit jrem aigen noch anderm vech, sonder allain mit der seges nutzen, niessen vnd gebrauchen sellen vnd mögen, daran sy dann die geschwornen vnd l¹⁴ kilspel Eschach^{b)} vnd Bendern, auch jemandts von jren wegen weder mit treib tradt wunnen^{c)} waiden, auch sonst jn all anderweg gantz vngesumpt vngejrtt vnd vnuerhindert sellen beleiben l¹⁵ lassen. Vnd wann aber mittler augst wieuor angezaigt sich verlauffen, alsdann soll bemelt Engen Mad widerumb biß zũ mittem brachat ausligen vnd sellen vnd mögen auch der ge- l¹⁶ schwornen vnd gantze gemaind der kilspel Eschen vnd Bendern dasselbig mad, es sey dann gemeit oder vngemeit mit jrem vech an treib tradt wun waid, wie von alterhår jn allweg one der l¹⁷ bemelten Hans Krantzen, Rüdolff Kochs, Hans Wangner vnd Hans Kauffmans noch aller jrer erben vnd nachkomen noch menigklichs von jren wegen jntrag verhindern summen^{d)} jrren vnd l¹⁸ widersprechen, nutzen niessen vnd geprauchten, darzũ genanten jnhaber angezaigts mad, vnd wer die je zũ zeiten synnd vnd werden, vber die auffgeworffnen graben, domit dasselb mad ver- l¹⁹ wart vnd jngeschlagen ist, brugkhen, auch steg vnd weg dermasen bessern vnd machen sellen, das die vermelten geschwornen vnd gemaind der kilspel Eschach^{b)} vnd Bendern zũ den zeiten wie obstat l²⁰ mit jrem vech on schaden vnd nachtayl darjnn vnd daraus gefaren vnd khomen mögen. Also sellen aller vnwill jrrung vnd spann gedachts Engen Mad zwischen bemelten zway partheyen l²¹ tod hin vnd ab sein, auch ainer dem andern selichs zũ yb[el]^{e)} nit gedenckhen noch rechen oder zũ rechen verschaffen, sonder sich ge[g]en^{e)} vnd mit einandern freundlich vnd gũt nachpeurlich l²² erzaigen vnd halten, doch hirjnnen dem wolgepornen herrn, herrn Rüdolff grauen zũ Sultz etc. meinem genedigen herrn, seiner gnaden herligkait, auch denen, so vber vilgemelt Engen l²³ Mad steg vnd weg haben, dergleichen andern medern daselbst vmb allenthalben gelegen, jre recht vnd gerechtigkeit ausserhalb diss spruchs vnd vertrags vorbehalten^{f)} vnd daran gantz vn- l²⁴ vergriffen vnd vnschädlich. Wir obgemelten geschwornen der kilspel Eschen vnd Bendern, auch wir Haug Krantz, Rüdolff Koch, Hans Wangner vnd Hans Kauffman bekennen für l²⁵ vns selbs, all vnser erben vnd nachkomen, gewandten vnd verwandten, alles das, wie hieuor jn dissem brieff geschriben stat, mit vnserm gunst wissen vnd gũten willen beschechen vnd vol- l²⁶ füert ist. Gereden, geloben vnd versprechen auch bey vnsern eeren waren vnd gũten trewen an ayd statt wissentlich hiemit, dem allem getrewlich gestrackhs auffrecht vnd redlich nachzekhomen, l²⁷ vesst vnd ståt zũhalten, darbey zũbeleiben vnd darwider [n]it^{e)} zũthũn gantz jn kain weiß no(c)h weg, alles getrewlich vnd vngefarlich. Selichs alles zũ vrkhundt der warhait vnd merer sicher- l²⁸ hait vnd bestettigung diss endtschids vnd vertrags so haben wir obgedachte geschwornen paider kilspel Eschach^{b)} vnd Bendern, auch wir Haug Krantz, Rüdolff Koch, Hans Wangner vnd Hans l²⁹ Kauffman alle sampt vnd sonders mit fleis vnd ernst gepeten vnd erbeten den ersamen weisen Vlrich Fritschen vorgemel-

ten altaman der herschafft Vadutz, das er sein aigen ynsigel, mangel l³⁰ halben genants obmans aigen gegraben ynsigels, an dissen vertrag offennlich gehenckht hat, doch jm vnd seinen erben one schaden. Beschehen am neunnden tag brachmonadts, als l³¹ man zaldt na(c)h der gepurtt Cristi vnsers seligmachers thaussendt veinffhundert vnd jm dreyvnddreissigisten jare.

a) *Initiale Z 2,5 cm hoch.* – b) *A.* – c) *A, statt wunnen, also ein Schaft zuviel.* – d) *A, statt summen, also ein Schaft zuviel.* – e) *Kleines Loch im Pg.* – f) *r ob der Zeile eingeflickt.*